

In Gottes namen Amen In dem Jar als man zalt von der gepurt des heiligen tausent vierhundert fünfzig und zwei Jar In der andern güt  
 der Fürster gal des allerheiligsten Ingot vater und heilen hie n. clausen von got licher fürsichtigkeit des fünften Papstes des heiligen In  
 dem sechsten Jar an dem selben und zwanzigsten tag des monets august um die dritte stund nach mitte tag In der stat Metz  
 Pierre Duximus In dem neuen hause und wohnung des hochgebornen fürsten und heilen herzog Sigmunds zu östereich und in die gen  
 heeren In der geoffen Stuben in gegenwertichkeit des gütigen fürsten und heilen und hie gnaden reite und bishof als am kaiselicher Commissari  
 und Richter nach Inmehalt und lüt fides commission von solicher in schleimung und Epemre voegen so dami zwanzigent den vorderebornen  
 und edeln Graue hugen von Montfort Sigmund von Brandis und Peterman von Kären an ainem und Graue Vlasch von metz  
 dem jünger der am hie sollt offerranden und gemachten sind Herr von der Erbstule wegen so Graue ferdich von Corfempurg  
 däliger ge dältnis zlassen hat Inmehalt die vorderebornen partheien am vorderebornen rechten uff den hochwürden hie hermachern  
 bishoff zu Costentz raunt haben der auch den gemelten partheien am tütlichen recht tag gesezt und demit sinem spruch proff  
 und urtail entschieden hat nach lüt solicher Detail von In offgangem darime aber der obgüt hie Graue Vlasch von metz  
 alle gemeine och kaiselich und kaiselich recht zbesitzet und besizet worden ist von solicher besizung von dem güt hie von Costentz  
 bestrechen sich ziehen und beruffen lassen hat am appellation für den würklichsten fürsten und heilen hie ferdich römischen kaisel  
 kufft der selben appellation von kaiselich gnaden erworben dem obgüten fürsten und heilen herzog Sigmund zu östereich ist enthalten  
 von dem der sich dem solicher commission Inmehalt angenommen hat von der dache In beuff der commission als am Richter  
 beladen und uff solicher band partheien am rechtlichen am tag gesezt off den nächsten tag nach Bartholomei nächst Costentz  
 an die ernde In stat wo dami der obgüt fürst und commissari gerufen ist In gegenwertichkeit min offerr notarien und Schreiber  
 dem nach geschriben gezügen ist In wesen licher person gegenwertichlich gestanden der hochgebornen hie Graue Vlasch von metz  
 der jünger und hat durch den rechten comaten von Gumpenberg sinen erlobten redner und fürsprecher für den obgüt commissari  
 dem appellation Inmehalt lüt der dyleger bueff und erber personen zu gezung für bringen und dar zu dimer besizung halb  
 von dem erlobten in dem hie von Costentz bestrechen In noturfft reden und zu den obgüten sinen vorderebornen clagen lass  
 und solich och demit zu recht gesezt dar wider aber die vorderebornen Graue hug von Montfort Sigmund von Brandis mit  
 sollem gewalt ander nachhand durch den Strengen hie realtich von hohengolt von erlobten fürsprecher antworten solich für  
 bringen Inmehalt und ander gezung von hie von metz bestrechen des Inhoffa mit gezung Inmehalt und nach ordnung  
 des rechten In solte und sagte das zu recht und als In der obgüt fürst und commissari nach clag red and reidered bair  
 vorderebornen partheien mit siner sinen reiten und besitzer du mit sinem enclichen spruch und urtail entschieden hat solich  
 urtail vorimal von minem hie von Costentz bestrechen solle In kuffen beliben darime aber der vorderebornen Graue Vlasch von  
 metz solicher urtail halb besizet ist die des in alle die In anhangen und nach folgen sind In gegenwertichkeit des obgüten fürst  
 und commissari und siner gnaden reite und bishof durch sinen erlobten fürsprecher comaten von Gumpenberg von solicher offgang  
 urtail die da wider alle kaiseliche und gemeiner recht bestrechen ist In gegenwertichkeit min offerr notarien und nachgeschriben  
 gezügen beruffen lassen am appellation für den würklichsten fürsten und heilen hie ferdich römischen kaiselichen herzog zu  
 östereich und In kaiselich gnaden von der obgüte urtail von minem gnade ge dem commissari bestrechen von In und Inmehalt  
 von den obgüte partheien Graue hugen von Montfort Sigmund von Brandis von dem fürsprecher und allen iren anhangern  
 Inmehalt und willen offenklicher und lebender stimme zu beruffen und appellation In der besten form wie das in  
 ordnung des rechten kufft hab Inmehalt und darz och solich Inmehalt und appellation der vorderebornen Graue Vlasch von  
 metz kaiselichen vorrat und hatt min erst Inmehalt und Inmehalt des driten male Inmehalt aller gnadeigen hie des  
 vorderebornen obgüte gnade ge dem commissari wollegeff und fürdring zu sine reiten die er och erfolgen wil an den enden  
 stetten In sich gepiet solich wollegeff In kufft der urtail erkant werden ist zgeben der vorderebornen comat von Gumpenberg  
 hat sich vor mir die obgüte notarie küniget solich beruffen und appellation minem hie von metz beruffen zu beiseent zu enden  
 dar zu dezent dauon zenernd als die Inmehalt das kumlid ist und darim Inmehalt dem nachgeschriben notarien und schreiber die  
 also vor sin nachgeschriben gezügen eröffnet ward so hat mich der reit comat von Gumpenberg Inmehalt und gegenwertichkeit  
 der obgüte Graue Vlasch von metz gebeth und erordert wie er das von recht und ordnung solich beruffen Inmehalt und macht  
 Inmehalt der von sinen wegen bitten wäre offerr vermit und Inmehalt zomach am obmer Inmehalt und folgen zu  
 lassen als offerr der von Inmehalt erordert wird die ist bestrechen Inmehalt und tag In gegenwertichkeit der obgüte  
 commissari sin gnaden reite und bishof Inmehalt der vorderebornen minem hie Graue Vlasch von metz und sind die  
 die gezügen so hie Inmehalt sind die Strengen und rechten Inmehalt von krontperg vitter comat von feiberg die  
 Inmehalt belahnger Inmehalt kaiselicher Inmehalt vil ander personer Curer und Augspurger bishof zu gezung  
 gestanden und beruffen offentlich werden Inmehalt



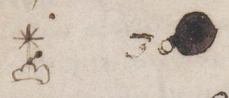
Und Ich Johannes Maier von Salingen o. p. Duximus von kaiselich gewalt am offerr  
 und notari rauntich by solich obgüter appellation und beruffenung gesehen bin und by allen andern  
 Strichen mit der vordring der gezügen gegenwertichlich gestand bin das gesehen und gehört hab  
 Inmehalt hab sich die offerr Inmehalt und Inmehalt mit minem augen hand darüber  
 gemacht geschriben und des selben und minem name Inmehalt und gewöhnlichen zeichen gezügen  
 zu globen und Inmehalt aller und rechtlicher weg geschriben dinge küniget und geordert

1  
 2  
 3  
 4  
 5  
 6  
 7  
 8  
 9  
 10  
 11  
 12  
 13  
 14  
 15  
 16  
 17  
 18  
 19  
 20  
 21  
 22  
 23  
 24  
 25  
 26  
 27  
 28  
 29  
 30  
 31  
 32  
 33  
 34  
 35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48  
 49  
 50  
 51  
 52  
 53  
 54  
 55



A: 14: 17.

Dasapellon ist beschriben  
Vor dem fursten commissari  
Ingegenwartigkeit der  
weisser partien in u. n.



Dasapellon ist beschriben  
Ingegenwartigkeit der  
weisser partien in u. n.  
1453

1453

